

Völkerling, Andrea

## Frühe Medienbildung im Spiegel des Deutschen Bildungsservers

*formal und inhaltlich überarbeitete Version der Originalveröffentlichung in:*

*formally and content revised edition of the original source in:*

*Frühe Bildung 3 (2014) 4, S. 247-249*



Bitte verwenden Sie in der Quellenangabe folgende URN oder DOI /

Please use the following URN or DOI for reference:

urn:nbn:de:0111-dipfdocs-146121

10.25657/02:14612

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-dipfdocs-146121>

<https://doi.org/10.25657/02:14612>

### Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz:  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/deed.de> - Sie dürfen das  
Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich  
machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes  
anfertigen, solange Sie den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm  
festgelegten Weise nennen und das Werk bzw. den Inhalt nicht für  
kommerzielle Zwecke verwenden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die  
Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License:  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/deed.en> - You may copy,  
distribute and render this document accessible, make adaptations of this work  
or its contents accessible to the public as long as you attribute the work in the  
manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make  
commercial use of the work, provided that the work or its contents are not  
used for commercial purposes.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of  
use.



### Kontakt / Contact:

DIPF | Leibniz-Institut für  
Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Frankfurter Forschungsbibliothek  
publikationen@dipf.de  
www.dipfdocs.de

Mitglied der

*Leibniz*  
Leibniz-Gemeinschaft

Akzeptierte Manuskriptfassung (nach peer review) des folgenden Artikels:

[Völkerling, A. \(2014\). Frühe Medienbildung im Spiegel des Deutschen Bildungsservers. \*Frühe Bildung\*, 3 \(4\). doi: 10.1026/2191-9186/a000181](#)

© Hogrefe Verlag, Göttingen 2014

Diese Artikelfassung entspricht nicht vollständig dem in der Zeitschrift veröffentlichten Artikel. Dies ist nicht die Originalversion des Artikels und kann daher nicht zur Zitierung herangezogen werden.

Die akzeptierte Manuskriptfassung unterliegt der Creative Commons License CC-BY-NC.

# **Frühe Medienbildung im Spiegel des Deutschen Bildungsservers**

Zusammengestellt von Andrea Völkerling  
Redaktionsbereich Elementarbildung beim Deutschen Bildungsserver  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)  
Informationszentrum Bildung

Auf der Seite [www.bildungsserver.de/Medienpaedagogik-4030.html](http://www.bildungsserver.de/Medienpaedagogik-4030.html) informiert der Deutsche Bildungsserver umfassend über frühe Medienbildung - zur Förderung der Medienkompetenz der Kinder wie auch der pädagogischen Fachkräfte, zur medienpädagogischen Arbeit in der Praxis und zum Kindermedienschutz. Speziell für Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern wurden Tipps zum kindgerechten Einstieg ins Internet zusammengestellt. Die folgenden Empfehlungen stellen eine Auswahl aus diesem Angebot dar. Die ersten vier Linktipps befassen sich mit frühkindlicher Mediennutzung und Medienwirkung. Unter „Medienbildung“ werden unter anderem Initiativen einzelner Bundesländer und praxisnahe Webangebote vorgestellt.

## **1. Mediennutzung und Medienwirkung**

**Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.) (2013): miniKIM 2012. Kleinkinder und Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 2-bis 5-Jähriger in Deutschland**  
[www.mpfs.de/?id=565](http://www.mpfs.de/?id=565)

„Mit der Studie miniKIM legt der mpfs in Kooperation mit dem SWR ... erstmals Basisdaten zur Mediennutzung im Vorschul- und Kindergartenalter vor und zeichnet die ersten Schritte der jüngsten Mediennutzer nach. Die Studie analysiert neben der Nutzung verschiedener Medien auch generelle Einstellungen zu Medien und Freizeitverhalten.“ (S. 3) Für die repräsentative Studie wurden insgesamt 632 Haupterzieher/-innen - in der Regel die Mutter - zum Medienverhalten ihrer Kinder befragt.

**Holloway, D.; Green, L.; Livingstone, S. (2013): Zero to eight. Young children and their internet use. LSE, London: EU Kids Online**  
[http://eprints.lse.ac.uk/52630/1/Zero\\_to\\_eight.pdf](http://eprints.lse.ac.uk/52630/1/Zero_to_eight.pdf)

„This report [of the multinational research network 'EU Kids Online'] aims to identify recent relevant evidence regarding young children of eight years and under and their increasing engagement with the internet. It evaluates the quality of this evidence, the research gaps and the implications for policy.“ (S. 7)

**Kindermedienwelten. Eine virtuelle Ausstellung historischer Medien für Kinder**  
[www.bsz-bw.de/hdm-web/Kindermedien/startseite.htm](http://www.bsz-bw.de/hdm-web/Kindermedien/startseite.htm)

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Kindermedienwelten“ des Instituts für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart findet seit 2007 die wissenschaftliche Auswertung einer Sammlung von historischen Kindermedien statt. Die Sammlung reicht zurück bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts und ist in Deutschland in dieser Form einzigartig. Die etwa 4.000 Einzelobjekte der Sammlung sind in vier grobe Bereiche gegliedert: Visuelle Medien, Hörmedien, Spielen/Lernen/Computer, Medienverbünde. Auf der

Website können bislang die visuellen Medien eingesehen werden. Sie sind unterteilt in „Bilder und Lesestoffe“ sowie „Bewegte Bilder“.

**Braun, A. K. (2012): Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Neurobiologie des kindlichen Lernens. Eine Expertise der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF)**

[www.bildungsserver.de/link/wiff\\_braun](http://www.bildungsserver.de/link/wiff_braun)

Die Autorin „gibt mit ihrer Expertise Weiterbildnern und pädagogischen Fachkräften einen Überblick zum aktuellen Stand der neurowissenschaftlichen Forschung im Bereich der Lernforschung und zur Funktionsweise des Gehirns. Sie beschreibt die entscheidenden Entwicklungsprozesse im kindlichen Gehirn, erörtert insbesondere den Einfluss von Medien auf die Hirnentwicklung und stellt dar, welche Ziele frühe Bildung vor diesem Hintergrund verfolgen sollte.“ (S. 4)

## **2. Medienbildung**

**Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche – eine Bestandsaufnahme**

[www.medienkompetenzbericht.de](http://www.medienkompetenzbericht.de)

Diese Website präsentiert eine durch die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) erstellte und vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Bestandsaufnahme zur Medienkompetenzförderung für Kinder und Jugendliche. Ein umfangreicher Experten-Bericht (Stand Juni 2013) enthält unter anderem das Kapitel „Medienkompetenz in der frühen Kindheit“ von Norbert Neuß. Außerdem werden Informationen zu Angeboten der Medienkompetenzförderung in Deutschland sowie Links zu Medienpädagogischen Atlanten einzelner Bundesländer bereitgestellt.

**Kindergarten 2.0? Medienerziehung für die Jüngsten (Funkkolleg)**

<http://funkkolleg-medien.de/themen/07-kindergarten-2-0>

Podcast zur gleichnamigen Folge aus dem hr2-Funkkolleg Medien „Wirklichkeit 2.0 – Medienkultur im digitalen Zeitalter“ vom 15.12.2012. Die Argumentationslinien zweier Wissenschaftler zu Pro (Erziehungswissenschaftler Norbert Neuß) und Kontra (Hirnforscher Manfred Spitzer) der Mediennutzung im Kindergartenalter in dieser Radiosendung können durch ergänzende Texte und Zusatzmaterialien vertieft werden.

**Baden-Württemberg-Stiftung (Hrsg.) (2012): Medienwerkstatt Kindergarten - vom Konsumieren zum Gestalten. Ein Programm zur Förderung des kreativen Umgangs mit Medien**

[www.bildungsserver.de/link/medienwerkstatt](http://www.bildungsserver.de/link/medienwerkstatt)

In diesem Programm wurden „praxisorientierte Lösungsansätze entwickelt und erprobt. Kinder sollten u.a. in die Lage versetzt werden, möglichst schon im Kindergartenalter Medien als Instrumente zu betrachten, mit denen etwas Eigenschöpferisches erschaffen werden kann, wie beispielsweise ein einfacher Trickfilm. ... Teams aus Kindertageseinrichtungen erhielten die Möglichkeit, sich in Form von zehn Fortbildungsmodulen unter fachlicher Anleitung vertiefend mit dem Thema Medienerziehung zu beschäftigen. Der Abschlussbericht stellt die Vorgehensweise und Ergebnisse des Programms vor.“ (S. 7)

**Medienkompass Mecklenburg-Vorpommern: Frühkindlicher Bereich**

[www.medienkompetenz-in-mv.de/medienkompass/modul/2-fruehkindlicher\\_bereich.html](http://www.medienkompetenz-in-mv.de/medienkompass/modul/2-fruehkindlicher_bereich.html)

Auf dieser Seite des Medienkompasses M-V werden verschiedene Medienangebote und Praxisprojekte für Kindertagesstätten vorgestellt. Sie sind vier Kompetenzbereichen zugeordnet: A) Medien und ihre Funktionen kennen und anwenden; B) Mit Medien kommunizieren und sich ausdrücken; C) Mit Medien produzieren und gestalten; D) Medien analysieren und kritisch reflektieren.

### **Medienkompetenz-Kitas NRW**

[www.meko-kitas-nrw.de/](http://www.meko-kitas-nrw.de/)

Wie lässt sich mit Kita-Kindern altersgerecht, anregend und aktiv zum Thema Medien arbeiten? Wie können Eltern erreicht und einbezogen werden? Was hat das Internet für Kita-Fachkräfte zu bieten? Mit einem kostenlosen monatlichen Newsletter-Angebot und der dazugehörigen Website versorgt die Landesanstalt für Medien Nordrhein- Westfalen (LfM) Erzieherinnen und Erzieher monatlich mit medienpädagogischen Anregungen und Materialien für ihren Kita-Alltag.

### **mec - der Medienpädagogische Erzieher/innen Club Rheinland-Pfalz**

<http://medienundbildung.com/mec/>

Der mec ist ein Netzwerk von Kita-Fachkräften zum Thema Medienbildung, gefördert von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz. Er wendet sich an Erzieher/innen und alle Interessierten im frühkindlichen Bildungsbereich. Die Website hält viele Informationen, Praxistipps und Forschungsbeispiele speziell für die Clubmitglieder bereit. Die Fortbildungen des mec stehen allen Interessierten offen. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei und auch außerhalb von Rheinland-Pfalz möglich.

### **Schallhardt, E. et al (2013): Spielend Lernen im Kindergarten. Neue Technologien im Einsatz. In: Ebner, M.; Schön, S. (Hrsg.): L3T. Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien. 2. Aufl.**

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-opus-83725>

„Die Autorinnen und Autoren verweisen auf die spielerische Umsetzung medienpädagogischer Ziele und den damit verbundenen Einsatz von neuen Technologien. Die Förderung der Medienbildung lässt sich in der Kindergartenarbeit nicht losgelöst von anderen Bildungsschwerpunkten vollziehen und ist somit immer verknüpft mit unterschiedlichen Bereichen der kindlichen Entwicklung und Förderung. Beispiele aus der Praxis zeigen die sozialen, kommunikativen, lernmethodischen, spielerischen und bildenden Aspekte des Lernens und Lehrens mit neuen Technologien sowie die damit zusammenhängenden Herausforderungen und Hindernissen.“

### **BIBER - Medienerziehung in der Praxis. Projektbeispiele und Ideen**

[www.bibernetz.de/ww3ee/medienerziehung.php](http://www.bibernetz.de/ww3ee/medienerziehung.php)

Nach dem Motto "Aus der Praxis für die Praxis!" stellen auf der Webseite pädagogische Fachkräfte ihre Projekte zur Medienerziehung und Erweiterung der Medienkompetenz dar. Planung, Vorbereitung und Durchführung werden anschaulich dargestellt. Zwei Filmclips führen in die Medienarbeit mit Kindern am Beispiel der Fotografie ein.

### **DJI-Datenbank: Apps für Kinder**

[www.datenbank-apps-für-kinder.de](http://www.datenbank-apps-für-kinder.de)

Die Datenbank des Deutschen Jugendinstituts (DJI) enthält Rezensionen von Applikationen für Tablets und Smartphones, mit dem Ziel pädagogisches Fachpersonal, Eltern und andere

Interessierte über die Vielfalt und Qualität des Angebots für Kinder zu informieren. Sie wird im DJI-Projekt „Digitale Medien in der Lebenswelt von Klein- und Vorschulkindern“ (Laufzeit: 01.01.2013 – 31.12.2014) in Kooperation mit Blickwechsel e.V., klick-tipps.net und der Stiftung Lesen erstellt und kontinuierlich erweitert.